



Der Witwe des Meisters, Frau MARIANNE ZIEHRER, in Verehrung gewidmet.

„ZIEHRER MICHERL“

Ein Wiener Lied

Worte und
Heinrich H

Allegretto.

poco rit.

Gesang.

Klavier.

1 Ein

riten.

1. Som-mer-tag, so in den Achtz-ger Jahr-In, vom Him-mel lacht Frau Son-ne auf ihr Wien und
 2. klang sie ü-ber-all die neu-e Wei-se, kein Wie-ner Fu-berl konn-te wi-der-steh'n, be-
 3. Wal-zer-flü-geln schwanden Jahr um Jah-re, es kamein an-de-res, ein neu-es Wien. Das

riten.

riten.

1. draußt im Wie-ner-wald die Lie-bes-paar-In, sind glücks-er-füllt, bis tief im Her-zen dri.un. Auf
 2. glückt'recht sich die gan-ze Stadt im Krei-se und um manch Wie-ner-mä-derl ist's ge-scheh'n... Selbst
 3. Al-ter färb-te weiß des Mei-sters Haa-re, sein Wien, es sang mo-der-ne Me-lo-dien. Wenn

riten.

rit.

1. ei-nem Ban-kerl un-ter dich-ten Bäu-men, da sitzt ein Mä-del und ein Mu-si-kus, die
 2. nach A-me-ri-ka muß Zieh-rer nū-ber, bei sei-ner An-kunft grüßt man ju-belnd ihn und
 3. er im Lehn-stuhl saß zur Däm-mer-stun-de und träum-te von der Ju-gend, die so weit, dann

rit.

1. Vo-gerln zwitschern und die Bei - den träu - men, von Lie - be, Hoch - zeit und vom er - sten Kuß!
 2. sei - ne Lands - leut drü - ben packt's wie Fie - ber, ist's doch als brächt er mit ein Stük - kerl Wien.
 3. kams oft weh - muts - voll aus sei - nem Mun - de: „Na, na, i paß net in die neu - che Zeit!“

Animato

1. Und durch des Mei - sters See - le zieh'n wun - der - sa - me Me - lo - dien.
 2. Und als er steigt auf's Po - di - um jauchzt die Men - ge rings her - um.
 3. Wo ist der lie - be Wal - zer hin? Ne - gor - tän - ze tanzt mein Wien!“

Refrain langsam beginnend allmählich ins Walzertempo übergehend

1. Zieh - rer Mi - cherl, Zieh - rer Mi - cherl zieht her - aus sein No - ten - bü - cherl und er schreibt an
 2. Zieh - rer Mi - cherl, Zieh - rer Mi - cherl legt auf's Pult sein No - ten - bü - cherl nimmt die Gei - ge
 3. Zieh - rer Mi - cherl, Zieh - rer Mi - cherl schließt nun zu sein No - ten - bü - cherl. „Für mei' Mu - si

Flottes Walzertempo

1. Wal - zer, nein wie's er nur trifft al - lein, so schneidig resch und fein „Zieh - rer Mi - cherl, No - ten - schrei - ber
 2. in den Arm und spielt mit Wie - ner Charmeein sü - Bes Lied so warm „Zieh - rer, so wie Du kann's ka - ner!
 3. hams ka Zeit, vergeßt's net Wie - ner - leut', daß ihr doch Wie - ner seid!“ Zieh - rer Mi - cherl, al - ter Wie - ner.

